



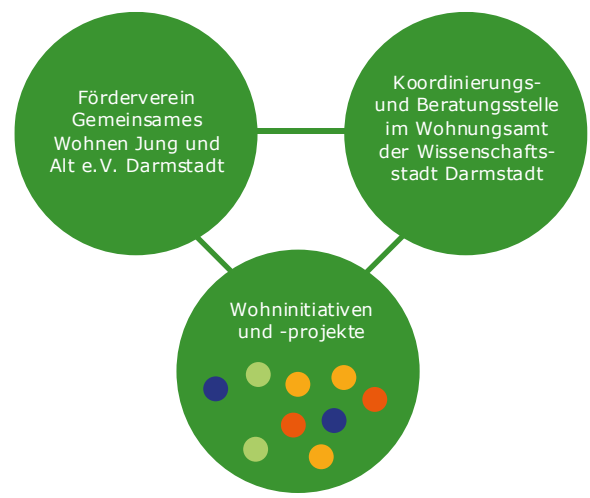
@ Fotograf*in



Gemeinschaftlich Wohnen – was heißt das eigentlich?

Gemeinsam statt einsam: Menschen, die in verbindlicher Nachbarschaft miteinander leben wollen, organisieren sich in gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Das Spektrum reicht dabei von großen oder kleinen selbstorganisierten Hausgemeinschaften mit abgeschlossenen Wohnungen und Gemeinschaftsräumen über Wohngemeinschaften bis zu Wagenplätzen. Die Bewohner*innen eint der Wunsch, über die eigenen vier Wände hinaus in anregender Nachbarschaft miteinander leben zu wollen und für sich eine Alternative zum klassischen Familien- oder Single-Dasein zu schaffen. „Selbstorganisation“ und „Gegenseitige Hilfe statt Versorgung“ sind Stichworte, die in diesem Zusammenhang nicht fehlen dürfen. Hierzu entwickelt eine Gruppe von Menschen mit dem Wunsch nach aktiver und verbindlicher Nachbarschaft ein eigenes Konzept des Zusammenlebens.

Organisationsstruktur der Wohnprojekteszene in Darmstadt



Kontaktmöglichkeiten

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt Amt für Wohnungswesen

Herr Großhaus
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Telefon: 06151/13-2435
E-Mail: wohnungsamt@darmstadt.de
Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt e.V. Darmstadt

Mahalia-Jackson-Str. 27
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/1014859
E-Mail: info@wohnprojekte-darmstadt.de

Aktuelle Informationen

www.wohnprojekte-darmstadt.de



Stand 2024

Gemeinschaftliches Wohnen in Darmstadt

Was ist gemeinschaftliches Wohnen?

Passt das zu mir?

Wie bekomme ich Kontakt?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Darmstadt ist eine attraktive, dynamische Stadt mit weiterhin verstärktem Zuzug von Familien, Studierenden oder auch Einzelpersonen. Dies macht sich auch auf dem Darmstädter Wohnungsmarkt bemerkbar.

Eine besondere Bedeutung in unserer Wohnungspolitik kommt den gemeinschaftlichen Wohnprojekten zu. Nachbarschaftliche Unterstützung und generationenübergreifendes Miteinander sind die Prämissen des Zusammenlebens in den Wohnprojekten. Aber auch die Quartiere profitieren vom Engagement der Menschen in den Projekten und deren Strahlkraft in die gesamte Stadtgesellschaft. Vielen Dank dafür!

Im Rahmen des Wohnungspolitischen Konzepts der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist es beschlossenes Ziel, weiterhin bezahlbaren, geförderten Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. Auch hier leisten die Wohnprojekte ihren Beitrag.

Hervorzuheben ist die Koordinierungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte als Anlauf- und Lotsenstelle im Amt für Wohnungswesen mit Herrn Großhaus. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein gemeinsames Wohnen Jung und Alt e.V. und dem Runden Tisch Gemeinschaftlich Wohnen bietet sie eine leistungsfähige Organisationsstruktur zur Information und Öffentlichkeitsarbeit, für den Erfahrungsaustausch und die Unterstützung neuer Initiativen.

Ihre Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin | Sozial- und Wohnungsdezernentin

Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt e.V. Darmstadt

Der Verein hat das Ziel, Bedingungen und Chancen für gemeinschaftliches Wohnen zu verbessern. Er ist Träger des Runden Tisches, organisiert regelmäßig Wohnprojektetage und Fortbildungsangebote, macht Öffentlichkeitsarbeit und kooperiert mit der städtischen Koordinierungsstelle.





Informieren

Der **Runde Tisch „Gemeinschaftlich Wohnen – Darmstadt“** ist ein Forum für gemeinschaftliche Wohnprojekte, Initiativen und Interessierte aus Darmstadt und Umgebung. Die Treffen mit interessanten Schwerpunktthemen sind öffentlich und bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Lobbyarbeit.

Neuinteressierte und „alte Hasen“ begegnen sich in bei der **Häppi Hour** und können sich unverbindlich informieren und kennenlernen.

Alle zwei Jahre stellt sich die Wohnprojekteszene in Darmstadt beim **Wohnprojektetag** mit Infoständen und Fachbeiträgen vor.

Nähere Informationen und Termine zu den Angeboten auf www.wohnprojekte-darmstadt.de



Unterstützung

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt durch die Koordinierungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte mit folgenden Tätigkeiten:

- als Anlaufstelle für Interessierte
- mit Grundinformationen zu laufenden oder geplanten Projekten
- durch Wahrnehmung der Lotsenfunktion für die Interessierten in der Verwaltung
- als Koppelungsstelle zum Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt
- durch Vermittlung zu regionalen und überregionalen Netzwerken und Organisationen
- mit Finanzmitteln für Informationsmaterial und öffentliche Veranstaltungen
- durch Pressearbeit

Bei der Erschließung neuer Wohnquartiere wird die Berücksichtigung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten angestrebt.

Für die Errichtung von sozial gefördertem Wohnungsbau können Fördermittel beantragt werden.

Realisierte Wohnprojekte

AGORA eG

eingetragene Genossenschaft, am Ostbahnhof, ca. 90 Menschen zur Miete in 3 selbstverwalteten Häusern | www.agora-da.de

Heinersyndikat

Teil des Mietshäuser Syndikat, Lincolnsiedlung, ca. 60 Menschen zur Miete im selbstverwalteten Haus | www.heinersyndikat.de

Holzapfel

GmbH & Co. KG im Ortskern von Groß-Umstadt, ±18 Menschen zur Miete oder im Eigentum | www.wohnprojekt-holzapfel.de

Sandberghof

Eigentümergeinschaft in Bessungen, 11 Menschen Ü 65 in einer sanierten Hofreite | www.sandberghof.org

Wagenplätze

3 Vereine auf 3 Stellplätzen, in Darmstadt, ca. 90 Menschen in selbstverwalteten, mobilen Wohnungen | www.Wagenplatzdiogenes.de u. a

WohnArt 3

Bauherr Bauverein AG, in Kranichstein, ca. 85 Menschen zur Miete im selbstverwalteten Haus | www.wohnart3.de

WohnSinn 1+2

Bau- und Wohngenossenschaft in Kranichstein, 68+66 Menschen in selbstverwalteten Häusern | www.wohnsinn-darmstadt.de

WohnSinn Bessungen

Genossenschaft WohnSinn, in der Lincolnsiedlung, ca. 70 Menschen zur Miete im selbstverwalteten Haus | www.wohnsinn-darmstadt.de

ZusammenHaus Lincoln

Bauherr Bauverein AG, in der Lincolnsiedlung, ca. 70 Menschen zur Miete im selbstverwalteten Haus | www.zusammenhaus-lincoln.de



Wohnprojekte in Planung

Gemeinschaftliches Wohnen

in Erzhausen, ca. 18 Wohneinheiten zur Miete beim Bauherren | www.Wohnprojekt-Erzhausen.de

WohnTraum

Genossenschaft WohnSinn, im Ludwigshöviertel, ca. 40 Wohneinheiten zur Miete im selbstverwalteten Haus | www.wohntraum-da.de

Wohninitiativen

Gewächshaus

Projekt in der Sondierungsphase; Ziele: Mehrgenerationenhaus für Bewohner*innen aller Altersgruppen, verbindliches und wertschätzendes Miteinander, Raum für individuelle Entfaltung | f@hargina.de

haussicht

Verein auf Liegenschaftssuche für gemeinwohlorientiertes Mehrgenerationenhaus, 10–20 Wohneinheiten | www.haussicht.org

Sonntagsgruppe

Ziele der Gruppe sind: nachhaltige Genossenschaft, wissenschaftlich orientiert, Gemeinschaft, getrennte Wohnungen | Sonntagsgruppe@gmx.de

Dableiben - Hausgemeinschaft 50 plus

Der Verein sucht dringend „seinen“ Bauherren und Vermieter für 10 bis 15 Wohneinheiten | Krista Bartlett, Tel.: 06151 37 41 17

Hilfe bei der Gruppengründung finden Sie auf www.wohnprojekte-darmstadt.de | Herr Großhaus im Amt für Wohnungswesen ist ebenfalls Anlaufstelle für Interessierte.



Anfangen und Planen

So beginnt die gemeinschaftliche Arbeit am Projekt.

Wer sind wir und was wollen wir?

Erste Ideen werden in einer Kerngruppe abgestimmt. Das Konzept gibt Auskunft über die Ziele des Projekts und ist Grundlage für die Suche neuer Mitstreiter*innen und für Kontakte zu Fachleuten.

Welche Organisationsform passt?

Gemeinschaftliche Wohnprojekte können in unterschiedlichen Rechtsformen umgesetzt werden: Zum Beispiel als Verein zur Miete, als Genossenschaft oder im Eigentum. Auch Mischformen sind möglich.

Wie wird das Projekt finanziert?

Für die Finanzierung eines Wohnprojekts müssen Kosten kalkuliert, Geldquellen erschlossen und Fördermöglichkeiten geprüft werden.